

Eingangsvermerk:

Stadt Weiden i.d.OPf.  
-Kostenfreiheit des Schulweges-  
Dr.-Pfleger-Straße 15  
92637 Weiden

**Schuljahr:** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

- Bestätigung der Schule:**
- Der / die Schüler/in besucht unsere Schule
  - Die schulischen Angaben werden bestätigt
- Bei privaten Schulen:  staatl. genehmigt  
 staatl. anerkannt

Datum, Unterschrift

Schulstempel

**Vollzug des Schulwegkostenfreiheitsgesetzes**

**Erfassungsbogen: Klassen 11 mit 13 u. Berufsschüler im Teilzeitunterricht**

**1. Schüler/Schülerin**

Name Geb.-Datum

Vorname

Straße

PLZ Ort

**2. Schule**

Name und Art der Schule Jahrgangsstufe / Klasse

Ausbildungsrichtung (Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergruppe) im Schuljahr

**3. Unterricht**

Vollzeitunterricht vom ..... bis ..... (Tag / Monat / Jahr)

Teilzeitunterricht (Wochentag/e) .....

Blockbeschulung (Bitte Blockplan beilegen!)

**Auswärtige Unterbringung während der Dauer der Blockbeschulung:**  ja  nein

Praktikum bei Besuch von Berufsfachschulen / Fachoberschulen:  
Praktikumstätte / Ort / Anschrift Wochentag / Zeitraum

**4. Die Notwendigkeit der Beförderung ergibt sich aus:** (zutreffendes bitte )

**Entfernung:** Die Schulwegstrecke beträgt -einfach- mehr als 3 km.

**Gefährlichkeit:** Der Schulweg ist **besonders** gefährlich.  
(Begründung bitte auf gesondertem Blatt!)

**Behinderung:**  Die Schulwegstrecke beträgt weniger als 3 Kilometer  
 Die Schulwegstrecke beträgt mehr als 3 Kilometer  
und es liegt eine dauernde Behinderung vor.  
*Nachweis bitte beifügen!*  
(Behindertenausweis, Bescheid Versorgungsamt, oder ärztliches Gutachten)

**Bearbeitungsvermerke der Behörde (Nicht ausfüllen!)**

Schüler-Nr. / Erstatt.-Nr.  
..... / .....

**Notwendigkeit:**

- Entfernung
- Behinderung
- Gefährlichkeit
- .....

**ERSTATTUNG**

**MIT** Familienbel.

**Ohne** Familienbel.

**Antragsübersendung:**

**Jahreskarte**

**Teiljahreskarte**

**Zeitraum:**

**VU** \_\_\_\_\_

**priv.Kfz:**

**genehmigt**

**abgelehnt**

**Bescheid:**

**Antrag abgerechnet:**

**Bei Änderung bisher erfasst:**

.....

## 5. Beförderung

5.1 Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung wie folgt durchgeführt werden (bitte genaue Haltestellenbezeichnung angeben, z.B.: Weiden, Rothenstadt/Sparkasse).

Verkehrsmittel				von (Abfahrtsort/Haltestelle)	bis (Ort, Bahnhof, Haltest.)
Linienbus	Zug	S/U-Bahn	priv. Kfz.		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Linienbetreiber (Unbedingt angeben!):

Wies  Mädl  Kreuzer  RBO  DB

5.2 **Anerkennung der notwendigen Benutzung eines priv. Kfz:** ja  nein   
zwischen Wohnung und (genaue Angabe des Beförderungszieles):

..... **Fahrstrecke (einf.):** \_\_\_\_\_ **km**

**Benutzt wird:**  PKW  Motorrad / Motorroller  Moped / Mofa

**Fahrer:**  Schüler  Vater / Mutter

### Antragsbegründung:

- Es liegt eine dauernde Behinderung vor, welche die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht zulässt (*Bescheid des Versorgungsamtes / ärztliches Gutachten beilegen!*)
- Eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule besteht  nicht  bzw. nicht auf folgender Teilstrecke:  
.....

- Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist zwar möglich, mit dem priv. Kfz verringert sich jedoch die Abwesenheitsdauer von der Wohnung an **mindestens 3** Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden.

**Fahrzeit (einfach) mit priv. Kfz:** ..... - **Bestätigten Stundenplan beilegen!** -

- Die Hinfahrt mit dem öffentlichen Verkehrsmittel muss schon vor 05:30 Uhr angetreten oder die Rückfahrt kann erst nach 23:00 Uhr beendet werden.

- **Bestätigten Stundenplan beilegen!** -

- Die Benutzung des priv. Kfz ist insgesamt wirtschaftlicher.  
s. beil. Vergleichsberechnung (Kosten ÖPNV / priv. Kraftfahrzeug)  
Bildung einer Fahrgemeinschaft (Aufstellung der Mitfahrer mit Adresse liegt bei)

## 6. Ausnahmeregelung (Wegfall der Familienbelastung) (zutreffendes bitte )

- Ja, es wird der Wegfall der Familienbelastung beantragt, weil  nein  
lt. beiliegender Bestätigung für den Monat **August**
  - der Unterhaltsleistende für drei oder mehr Kinder Anspruch auf Kindergeld oder kindergeldähnliche Leistungen hat.
  - der Schüler oder der Unterhaltsleistende Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) hat.
  - der Bezug von laufenden Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII, §§ 41 ff) vorliegt.

## 7. Erklärung

### Mir ist bekannt, dass ich

- verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich der Stadt Weiden i.d.OPf.(Aufgabenträger) schriftlich anzuzeigen;
- bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Berechtigungsausweis und nichtverbrauchte Gutscheine, sowie bereits gelöste Zeitkarten unverzüglich über die Schule zurückzugeben (durch eine verspätete Rückgabe entstehende Kosten sind vom Antragsteller zu tragen);
- bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

**Antragsteller:** Bei minderjährigen Schülern und Schülerinnen der/die Erziehungsberechtigte/n.

Name, Vorname

Telefon (für evtl. Rückfragen)

Anschrift

Ort, Datum

Unterschrift (Erziehungsberechtigte, bzw. vollj. Schüler/-in)

## Bearbeitungsvermerk der Behörde (Nicht ausfüllen!)

Linien-Nr.:

Antrag bearbeitet:

Zusatzantrag bearbeitet:

► Punkt 6. ist vom Antragsteller **unbedingt** auszufüllen! ◀